

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Frank-Christian Hansel (AfD)

vom 10. November 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. November 2021)

zum Thema:

Impfdurchbrüche in Berlin

und **Antwort** vom 30. November 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Dez. 2021)

Herrn Abgeordneten Frank-Christian Hansel (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10057
vom 10. November 2021
über Impfdurchbrüche in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Impfdurchbrüche, bei denen sich vollständig geimpfte Personen mit dem Coronavirus infizieren¹, gab es bisher in Berlin?

Zu 1.:

15.050

2. Was kann über die Lokalisation, den Zeitinterwall, den Impfstoff sowie weitere epidemiologisch (und public health) relevante Faktoren dieser Impfdurchbrüche berichtet werden?
3. In wie vielen Fällen dieser Impfdurchbrüche kam es zu schweren Krankheitsverläufen, die einen stationären Aufenthalt nach sich zogen? Bitte Angaben absolut und prozentual nach den daraus resultierenden hospitalisierten, intensivstationär betreuten und verstorbenen COVID-19-Erkrankten aufschlüsseln.

Zu 2. und 3.:

Gesamtübersicht Impfdurchbrüche (Stand 23.11.21)

Impfstoff	vollst. Impfungen*	Impfdurchbrüche**	medianes Alter symptomatisch (IQR****)	hospitalisiert***	verstorben
BioNTech	1 905 472	9964	42 (32-56)	8 490	181 49
Kombination Astra-Zeneca/BioNTech	-	1121	36 (29-47)	974	2 1
Moderna	334 204	950	38 (30-48)	785	10 3
Kombination Astra-Zeneca/Moderna	-	263	39 (32-51)	231	1 0
AstraZeneca	123 943	976	48 (33-62)	843	9 4
Janssen	114 467	1444	34 (28-43)	1 310	14 2
andere	-	332	42 (34-60)	242	10 3
Summe	2 478 086	15050	40 (31-55)	12 875	227 62

* Anzahl der seit mind. 14 Tagen vollständig geimpften Personen

** Anzahl Impfdurchbrüche seit der 5. Kalenderwoche 2021

*** hospitalisiert aufgrund einer SARS-CoV-2-Infektion

**** das Alter von 50% der Fälle liegt zwischen den Werten Q25 und Q75_

¹ Laut dem Robert Koch Institut liegt ein Impfdurchbruch vor, wenn bei einer vollständig geimpften Person eine PCR-bestätigte SARS-CoV-2 Infektion mit Symptomatik festgestellt wird.

4. Inwiefern werden Daten zu Impfdurchbrüchen regelmäßig erhoben und ausgewertet? In wessen Verantwortung beziehungsweise Zuständigkeit liegt die Erhebung und Verarbeitung der Daten zum Vorkommen der Impfdurchbrüche in Berlin?

Zu 4.:

Die Daten werden regelmäßig erhoben und gemeldet. Die Zuständigkeit hierfür liegt beim LAGeSo.

5. Wie viele Pflegebedürftige, die zuhause gepflegt werden, gibt es gegenwärtig insgesamt in Berlin?

Zu 5.:

Gemäß den Ergebnissen der gesetzlichen Pflegestatistik SGB XI werden in Berlin 119.952 Personen zu Hause gepflegt, davon 81.519 ausschließlich mit Pflegegeld und 38.433 Personen mit Sachleistungen der ambulanten Pflege. Hinzu kommen 9.412 Personen mit Pflegegrad 1 und mit ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag bzw. ohne Leistungen der ambulante Pflege- / Betreuungsdienste oder Pflegeheime. (Datenquelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg; Stichtag 15.12.2019).

6. Wie viele von ihnen sind nach Kenntnis des Senats bisher
- a. einmal geimpft,
 - b. vollständig geimpft,
 - c. zum dritten Mal (Booster-Impfung) geimpft,
 - d. nicht geimpft?

Bitte Angaben absolut und prozentual aufschlüsseln.

Zu 6.:

Dem Senat ist diese Zahl nicht bekannt, da keine strukturierte Erhebung von Gesundheitsdaten von Pflegebedürftigen in der Häuslichkeit erfolgen kann.

7. Wie oft kam es bisher in den Berliner Alten- und Pflegeheimen (getrennt nach Beschäftigten und Bewohnern) zu Impfdurchbrüchen? Bitte Angaben aufgeschlüsselt nach Kalenderwochen, Altersgruppen und den jeweiligen Einrichtungen aufschlüsseln.

Zu 7.:

In der vierten Welle gab es bis zum 25.11.2021 insgesamt 275 Impfdurchbrüche bei den Bewohnenden von Altenwohnheimen und Pflegeeinrichtungen. Eine Aufschlüsselung nach Altersgruppen und Kalenderwochen ist nicht möglich, da die Heimaufsicht diese Daten nicht erhebt.

Die Heimaufsicht erfasst aufgrund von fehlenden gesetzlichen Grundlagen keine Daten zum Impfstatus und Impfdurchbrüche von Mitarbeitenden von Einrichtungen.

8. Wie viele Beschäftigte (alle Beschäftigte) in den Alten- und Pflegeheimen sind nach Kenntnis des Senats bisher
- einmal geimpft,
 - vollständig geimpft,
 - zum dritten Mal (Booster-Impfung) geimpft,
 - nicht geimpft?

Bitte Angaben absolut und prozentual aufschlüsseln.

Zu 8.:

Die Heimaufsicht erfasst aufgrund von fehlenden gesetzlichen Grundlagen keine Daten zum Impfstatus von Mitarbeitenden von Pflegeeinrichtungen. Auf der Grundlage der in der alten Fassung der Coronavirus-Impfverordnung geregelten Priorisierung der impfberechtigten Personen, die im Juni 2021 aufgehoben wurde, liegen anhand der durchgeführten Impfungen folgende Daten vor:

- zum 7.6.21: 23.192 bzw. 81,4%
 - zum 7.6.21: 17.488 bzw. 59,9%
- zu c. und d. liegen keine Daten vor.

9. Wie hat sich die Zahl der hospitalisierten COVID-19-Erkrankten entwickelt, die seit dem 1. Juli 2021 bis zum Berichtsdatum in den Berliner Krankenhäusern behandelt werden mussten/ müssen? Bitte Angaben absolut und prozentual nach Kalenderwoche sowie dem jeweiligen Impfstatus der Betroffenen auflisten.

Zu 9.:

Aufgrund von COVID-19 hospitalisierten Fällen, die an das LAGeSo übermittelt wurden, stratifiziert nach Impfstatus. Hinweis: die Daten für den aktuellen Monat sind noch nicht vollständig. Die angegebene Impfquote bezieht sich auf den 1. Tag des jeweiligen Monats
Quelle: LAGeSo

Monat	vollständig geimpft	ungeimpft oder unvollständig geimpft	unbekannt	Total
Februar	2 (1%)	285 (73%)	103(26%)	390
März	5 (1%)	450 (83%)	89 (16%)	544
April	9 (1%)	503 (83%)	91 (15%)	603
Mai	0 (0%)	193 (85%)	33 (15%)	226
Juni	0 (0%)	32 (86%)	5 (14%)	37
Juli	5 (10%)	35 (73%)	8 (17%)	48
August	23 (14%)	122 (73%)	21 (13%)	166
September	49 (23%)	149 (69%)	18 (8%)	216
Oktober	67 (28%)	150 (63%)	20 (8%)	237
November	34 (27%)	80 (63%)	14 (11%)	128
Gesamt	194 (7%)	1999 (77%)	402(15%)	2595

10. Welche epidemiologisch und soziodemografisch relevanten Erkenntnisse konnten in diesem Kontext (bezogen auf Frage 9) gewonnen werden?

Zu 10.:

Die Impfung gegen SARS-CoV-2 reduziert das Risiko einer schweren Erkrankung an COVID-19, die eine Behandlung im Krankenhaus erfordert, sehr deutlich.

Berlin, den 30. November 2021

In Vertretung
Martin Matz
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung